



ANINOVA

STIFTUNG

TÄTIGKEITSBERICHT 2024

LIEBE UNTERSTÜTZENDE,

2024 war für die ANINOVA-Stiftung ein Jahr voller Einsatz für Tiere. Neben unseren zahlreichen Tierrettungen konnten wir knapp 100.000 Euro an Lebenshöfe weitergeben – so viel wie noch nie zuvor. Damit haben wir unzähligen Tieren ein besseres Leben ermöglicht und die Arbeit engagierter Höfe nachhaltig gestärkt. Auch unser Netzwerk ist gewachsen: Wir haben Pat*innen informiert, Lebenshöfe besucht und über Instagram mehr Menschen erreicht und über Tierrechtsthemen aufgeklärt als je zuvor. In unserem Tätigkeitsbericht zeigen wir Euch, welche Wirkung all das gemeinsam entfaltet hat. Auf den folgenden Seiten findet Ihr Rettungsgeschichten, konkrete Zahlen und Einblicke in die nachhaltige Veränderung, die wir für Tiere erreichen konnten.

Danke, dass Ihr an unserer Seite steht.

Denise, Jan und das gesamte Team der ANINOVA-Stiftung





INHALTSVERZEICHNIS

04	NEWS
05	DAS IST DIE ANINOVA-STIFTUNG
05	Unsere Mission
05	Unser Weg zu einem eigenen Lebenshof
06 - 15	UNSER IMPACT
06	Bildungsarbeit
07 - 09	Unterstützung von Lebenshöfen
10 - 11	Tierrettungen & Versorgung
12	Das Jahr in Zahlen
13	Auswahl unserer Schützlinge in 2024
14	Unsere verstorbenen Patientiere
15	FINANZEN
16	AUSBLICK 2025
17	IMPRESSUM
18	DANKE

NEUES MERCHANDISE: TASSEN

2024 hat die ANINOVA-Stiftung erstmals eigene Tassen herausgebracht. Die Idee fand großen Anklang bei Unterstützer*innen und brachte zusätzliche Aufmerksamkeit für unsere Arbeit. Der Erlös aus dem Verkauf fließt direkt in die Tierschutzprojekte und trägt so konkret zur Versorgung der geretteten Tiere und unserer Arbeit bei.

AUSBAU DES INSTAGRAM-KANALS

Unser Instagram-Kanal ist 2024 stark gewachsen. Mit 150 Postings und zahlreichen Storys konnten wir 82.500 Accounts erreichen – im Vorjahr waren es 34 Beiträge und 15.000 erreichte Accounts. Durch regelmäßige Einblicke in Rettungen, Lebenshöfe und unsere Arbeit ist Instagram inzwischen ein zentraler Kanal, um Tierrechtsthemen in die Öffentlichkeit zu tragen.



DAS IST DIE ANINOVA-STIFTUNG

UNSERE MISSION

Mit unseren Tierrettungen rücken wir die Missstände der Zucht- und Schlachtindustrie ins Bewusstsein. Die Schicksale der geretteten Tiere stehen stellvertretend für die mehr als 750 Millionen anderen, die in der Tierindustrie leben und weiterhin auf Hilfe angewiesen sind. Um ihnen eine Stimme zu geben und konkrete Veränderungen zu bewirken, leisten wir Bildungsarbeit und fördern Lebenshöfe und Initiativen, die Tieren aus der Massentierhaltung ein würdevolles und artgerechtes Leben ermöglichen.



UNSER WEG ZU EINEM EIGENEN LEBENSHOF

Die Idee eines eigenen Lebenshofes war von Beginn an ein zentrales Anliegen der ANINOVA-Stiftung. Doch die Realität zeigt: Ein solches Projekt erfordert stabile Rahmenbedingungen, geeignete Flächen und eine sorgfältige Planung.

Auch 2024 haben wir unsere Bemühungen fortgesetzt und erneut mehrere Dutzend Immobilienfirmen kontaktiert, um geeignete Objekte zu identifizieren. Das Ergebnis fiel ernüchternd aus: Nur wenige Rückmeldungen gingen ein, und viele angebotene Höfe erfüllten die notwendigen Voraussetzungen nicht – etwa durch fehlende Weideflächen oder unzureichende Stallgebäude. Hinzu kam, dass sich zahlreiche Kaufangebote mit Summen zwischen acht und zehn Millionen Euro deutlich außerhalb unseres finanziellen Rahmens bewegten.

Angesichts steigender Immobilienpreise und des Mangels an geeigneten Höfen setzen wir unsere Mittel vermehrt dort ein, wo sie derzeit die größte und zugleich unmittelbare Wirkung entfalten: in der Unterstützung bestehender Lebenshöfe.

Im Jahr 2024 konnten wir fast 100.000 Euro an Lebenshöfe weitergeben – ein Rekordbetrag, mit dem Tierarztkosten gedeckt, Futter finanziert und dringend benötigte bauliche Maßnahmen umgesetzt wurden. So entsteht bereits heute konkrete Wirkung für den Tierschutz, direkt dort, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird.

Auch wenn der eigene Hof weiterhin ein Ziel bleibt, zeigt sich: Derzeit entfaltet die Stiftung ihre größte Wirkung und zugleich ihre wichtigste Aufgabe durch die Förderung bestehender Lebenshöfe. Auf diese Weise verbessern wir die Lebensbedingungen geretteter Tiere aus der Massentierhaltung und stärken die Arbeit von Menschen, die ihnen ein sicheres Zuhause geben. So entstehen neue Plätze für gerettete Tiere, bestehende Strukturen werden gesichert und der Tierschutz in Deutschland wird nachhaltig gestärkt.

Das Vorhaben eines eigenen Hofes bleibt bestehen, doch unsere Vision wird bereits heute Wirklichkeit an vielen Orten, an denen Tiere dank unserer Unterstützung ein neues Leben führen dürfen.

UNSER IMPACT

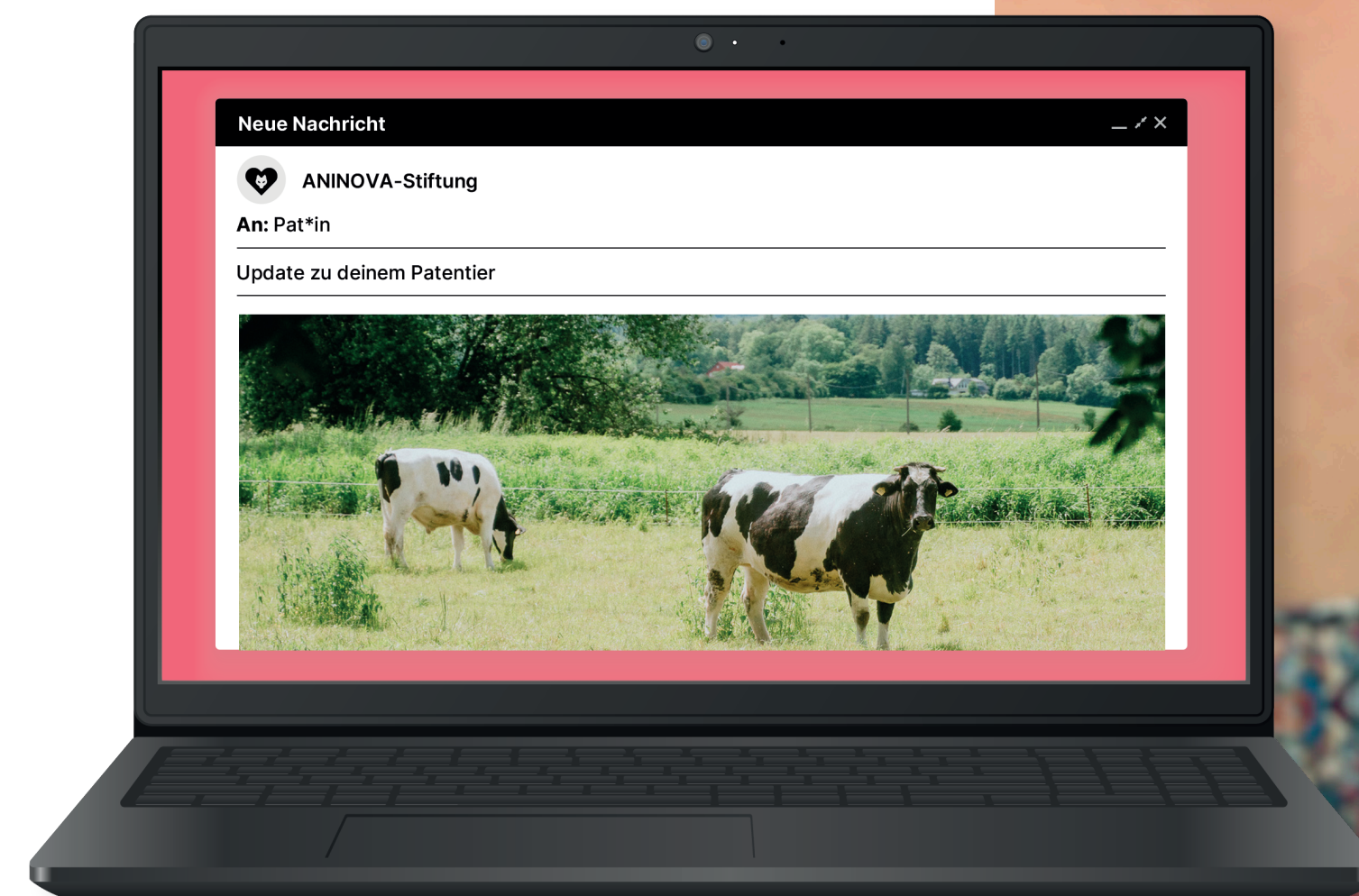
Bildungsarbeit

AUFKLÄRUNG FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT DER TIERE

Auch 2024 blieb die Bildungsarbeit ein zentrales Anliegen der ANINOVA-Stiftung. Mit den 10 Pat*in-mentreffen auf den Lebenshöfen konnten rund 450 Unterstützende ihre Tiere persönlich kennenlernen und zugleich mehr über deren Geschichten und Bedürfnisse erfahren. Diese Begegnungen schaffen nicht nur Nähe, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Folgen von Massentierhaltung und Pelztierzucht.

Darüber hinaus informierten wir unsere Pat*innen regelmäßig per E-Mail über Entwicklungen und Fortschritte. In insgesamt 32 Mailings gaben wir ca. 10.000 Menschen Einblicke in das Leben der Tiere, berichteten über Genesungen und dokumentierten unsere Arbeit vor Ort. Unsere digitale Aufklärungsarbeit – von E-Mailings hin zu Social Media – erreichte 2024 über 82.500 Instagram-Accounts und band unsere mittlerweile 5.545 Unterstützenden noch enger ein.

So trägt die Bildungsarbeit dazu bei, Wissen zu vermitteln, Empathie zu fördern und langfristig ein stärkeres Bewusstsein für den Tierschutz zu schaffen.



Unterstützung von Lebenshöfen

UNTERSTÜTZUNG FÜR VEGAN BULLERBYN E. V.

Die ANINOVA-Stiftung unterstützte 2024 den Lebenshof Vegan Bullerbyn e. V. mit einer Förderung von 13.800 Euro. Damit konnten mehrere wichtige Projekte realisiert werden, die den dort lebenden Tieren direkt zugutekommen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Bau eines großzügigen Nutriabereiches für Dumbledore und Gandalf, zwei Tiere, die von ANINOVA aus der Pelztierzucht in Polen gerettet wurden. Sie erhielten so nicht nur ein sicheres, sondern auch ein bedürfnisgerechtes Zuhause.

Außerdem wurden dringend benötigte Tierarztkosten übernommen, die für die Behandlung verletzter und kranker Tiere anfielen. Ein weiterer Teil der Förderung floss in die Errichtung einer neuen Zaunanlage, die die Sicherheit der Hofbewohner dauerhaft gewährleistet.

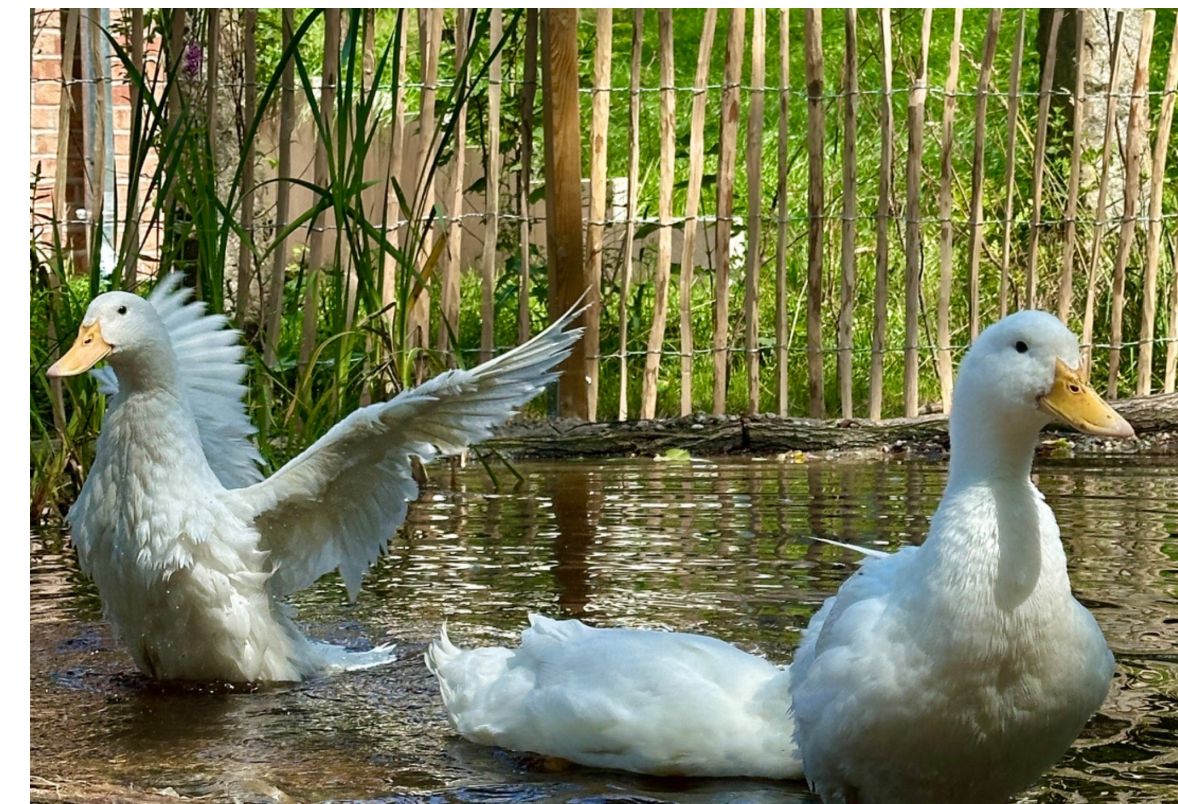
Mit diesen Maßnahmen konnte Vegan Bullerbyn seinen geretteten Tieren nicht nur bessere Lebensbedingungen bieten, sondern auch langfristige Strukturen aufbauen. Die Unterstützung zeigt beispielhaft, wie gezielte Förderung das Leben einzelner Tiere spürbar verändert und gleichzeitig den gesamten Hof stärkt.

EIN NACHHALTIGER ENTENTEICH IM LEBENSHOF WILDER SPREEWALD

Der Lebenshof Wilder Spreewald, gegründet von der bekannten Moderatorin und Autorin Victoria Müller, erhielt 2024 eine Förderung von 10.000 Euro. Mit dieser Summe konnte ein zentrales Projekt umgesetzt werden: der Bau eines naturnahen Ententeichs. Unter Anleitung eines Umweltingenieurs entstand eine nachhaltige Anlage, die nicht nur den Tieren dient, sondern auch ein ökologisches Vorzeigeprojekt ist.

Besonders profitierten die ersten geretteten Pekingenten, die aus der Massentierhaltung übernommen wurden. Für sie bedeutet der neue Teich Lebensqualität, Bewegungsfreiheit und die Möglichkeit, endlich natürliche Verhaltensweisen auszuleben. Aber auch viele andere tierische Bewohner des Hofes haben von der neuen Wasserfläche direkten Nutzen.

Die Förderung machte es möglich, den Hof für kommende Rettungen besser vorzubereiten und zugleich einen Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz zu leisten. Der Ententeich steht sinnbildlich dafür, wie gezielte Investitionen langfristig wirken: Sie schenken Tieren Sicherheit und verbessern zugleich nachhaltig ihr Umfeld.



Unterstützung von Lebenshöfen

GNADENHOF PAPILLON

Mit der Unterstützung von 10.000 Euro konnten auf dem Gnadenhof Papillon gleich mehrere Projekte umgesetzt werden. Dazu gehören die Überdachung von Kaninchen- und Taubenvoliere, ein neuer stabiler Zaun zwischen Pferdeweide und Hundeauslauf sowie ein befestigter Weg, der zwei Schweineanlagen miteinander verbindet. Alle Maßnahmen tragen dazu bei, die Sicherheit, den Komfort und die tägliche Versorgung der rund 250 Tiere deutlich zu verbessern.

LEBENSHOF FREIIMFELDE E. V.

Auch der Lebenshof Freimfelde erhielt 2024 eine Förderung von 10.000 Euro. Die Förderung ermöglichte den Bau einer neuen Wasserleitung mit Tränken, die Anschaffung von Liegematten für Schweine sowie Metallpfosten für die Gehege-Erweiterung. Außerdem konnten eine große Heu- und Strohlieferung sowie eine hohe Tierarztrechnung gedeckt werden. Damit wurde die Versorgung der überwiegend älteren und chronisch kranken Tiere erheblich verbessert und langfristig abgesichert.

HAUPTSACHE WASCHBÄR E. V.

Mit 15.000 Euro konnte der Verein Hauptsache Waschbär e. V. die Aufnahme der beiden Marderhunde Sonny und Cher realisieren, die von ANINOVA gerettet wurden. Für sie wurde eine neue, bedürfnisgerechte Unterkunft gebaut, bestehend aus einem Schlafraum und einem Außengehege mit Untergrabungsschutz und Tunnelsystem. Zudem wurde in Spezialfutter für die ersten Monate investiert. Die Förderung sicherte nicht nur die Versorgung, sondern auch ein Zuhause, das ihren Bedürfnissen entspricht.





Unterstützung von Lebenshöfen

NOTPFOTE ANIMAL RESCUE E. V.

Der Notpfote Animal Rescue e. V. erhielt 2024 eine besonders umfangreiche Unterstützung von 27.000 Euro. Die Mittel kamen dem Federheim zugute, der sich um gerettete Federtiere kümmert. Mit der Förderung wurde ein neuer Zaun errichtet, der Sicherheit bietet und den Hofbetrieb erleichtert. Außerdem konnten dringend benötigte Tierarztkosten übernommen werden. So wurde die Unterbringung stabilisiert und die medizinische Versorgung der Tiere nachhaltig abgesichert, was die Arbeit des Vereins deutlich erleichtert.

WILDTIER- UND ARTENSCHUTZZENTRUM GGMBH

Das Wildtier- und Artenschutzzentrum erhielt 2.000 Euro zur Unterstützung bei der Versorgung von Füchsen, die zuvor durch eine ANINOVA-Rettung befreit wurden. Mit den Mitteln konnten Futter, Pflege und Unterbringung sichergestellt werden. Die Förderung half, den Tieren nach ihrer Rettung einen geschützten Start in ein neues Leben zu ermöglichen. Auch wenn der Förderbetrag vergleichsweise klein war, hatte er direkte und spürbare Wirkung für die betroffenen Tiere.

WHITE PAW ORGANISATION E. V.

Mit 10.000 Euro wurde die Arbeit von White Paw gefördert. Der Verein betreibt den Lebenshof „Die Wilde Hilde“, auf dem über 100 Rinder, Schafe, Schweine und Pferde aus der Nutztierhaltung Zuflucht gefunden haben. Die Förderung finanzierte Futter, medizinische Betreuung und bauliche Verbesserungen. So konnten die vielfältigen Tierarten nicht nur sicher versorgt, sondern auch in einem Umfeld gepflegt werden, das ihnen endlich Schutz und Fürsorge bietet.

INITIATIVE LEBENSTIERE E. V.

Die Initiative Lebenstiere erhielt 2024 eine Förderung von 10.000 Euro. Damit wurden Futter, Tierarztkosten und Unterkünfte für die dort lebenden Rinder, Schweine und Schafe finanziert. Viele dieser Tiere stammen aus der intensiven Haltung und tragen die Spuren ihrer Vergangenheit. Die Unterstützung entlastete den Hof spürbar und half, ihnen dauerhaft ein sicheres Zuhause zu garantieren. So wurde die tägliche Versorgung gesichert und stabile Strukturen für die Zukunft geschaffen.

TIERRETTUNGEN & VERSORGUNG

VON DER RETTUNG ZUR VERANTWORTUNG

Unsere Tierrettungen enden nicht in dem Moment, in dem ein Tier in Sicherheit gebracht wird. 2024 haben wir bei zehn Besuchen auf Lebenshöfen nach unseren geretteten Tieren geschaut, ihre Entwicklung dokumentiert und die Verbindung zu den Höfen gestärkt. So stellen wir sicher, dass die Rettungen langfristig wirken und die Tiere die Fürsorge erhalten, die sie benötigen.

Außerdem übernimmt die ANINOVA-Stiftung direkte Verantwortung für 32 Tiere, die dauerhaft in unserer Obhut stehen. Derzeit werden sie auf zwei Höfen versorgt, darunter Schafe, Kühe und Schweine, die hier in Sicherheit und Würde leben können. Damit wird deutlich: Jede Rettung bedeutet für uns auch ein langfristiges Versprechen.

RETTUNG VON ANTON, FRED UND FRIDA

Kurz vor Weihnachten gelang ANINOVA die Rettung von vier Gänsen aus einer Mastanlage in Baden-Württemberg. Tausende Tiere waren dort für den Verkauf als Weihnachtsgans bestimmt. Zwei Tiere konnten zunächst in Sicherheit gebracht werden, eine Gans verstarb jedoch kurz darauf an den Folgen der Haltungsbedingungen. Um ihren Platz zu füllen, wurden spontan zwei weitere Tiere gerettet. Anton, Fred und Frida führen dank der Rettung nun ein neues Leben fernab des Festtagsbratens.

RETTUNG VON FÜCHSIN FINKA UND ZWEI MARDERHUNDEN

Gemeinsam mit Podcasterin und Comedienne Ines Anioli konnte ANINOVA drei Tiere aus einer polnischen Pelzfarm befreien. Die Zustände vor Ort waren erschütternd. In einer riskanten Nachtaktion wurden zwei Marderhunde und eine Polarfüchsin in Transportboxen in Sicherheit gebracht. Heute leben die Tiere sicher auf Lebenshöfen in Polen und Deutschland. Die drei sind nun in Sicherheit. Ihre Rettung ist ein seltenes Happy End angesichts der vielen Tiere, die weiterhin in Pelzfarmen ausharren.



RETTUNG VON DUMBLEDORE UND GANDALF

Mit Unterstützung von Moderatorin Victoria Müller entdeckte ANINOVA auf einer polnischen Pelzfarm Nutrias, die unter grausamen Bedingungen in Käfigen ohne Wasser lebten. Im Januar 2024 konnten schließlich zwei Tiere gerettet und nach Deutschland gebracht werden. Nach einer Quarantänephase leben sie nun dauerhaft auf einem Lebenshof in Bayern. Dort entdecken die beiden zum ersten Mal ihr eigentliches Element – das Wasser – und können ihr natürliches Verhalten ausleben.



RETTUNG VON EVI UND IHREN FREUND*INNEN

Gemeinsam mit Schauspieler Daniel Noah, bekannt aus Tatort und GZSZ, dokumentierte ANINOVA eine deutsche Entenmastanlage. Tausende Tiere waren dort ohne Zugang zu Wasser eingepfercht. In einer nächtlichen Aktion konnten sieben Küken befreit werden. Eines überlebte die Folgen der Haltung nicht, doch die übrigen sechs, darunter die kleine Evi, leben heute auf einem Lebenshof. Dort genießen sie ein Leben am Teich – etwas, das Millionen Enten in Mastanlagen niemals erfahren werden.

RETTUNG DER FÜCHSIN RONJA

Monatelang hatte das ANINOVA-Team die weiße Füchsin Ronja auf einer polnischen Pelzfarm beobachtet. Ihre Befreiung musste zunächst verschoben werden, bevor sich im Sommer 2023 endlich eine Gelegenheit bot. In einer riskanten Nachtaktion gelang es, Ronja in Sicherheit zu bringen. Die Füchsin hatte jahrelang in einem winzigen Drahtkäfig ausharren müssen. Heute darf Ronja endlich Sicherheit erleben – ein Happy End, das viel zu selten ist.



RETTUNG VON FUCHS TOMEK

Eigentlich wollte das ANINOVA-Team in Polen die Füchsin Ronja befreien. Als dies zunächst nicht möglich war, entschieden sich die Aktivist*innen spontan, ein anderes Tier mitzunehmen. So wurde Fuchs Tomek gerettet, der dem Team schon als Welpen aufgefallen war. Heute lebt er auf einer Wildtierstation in Deutschland, wo er aufgezogen und versorgt wird. Für Tomek ist die Rettung ein neuer Anfang – und sie zeigt, dass jeder Einsatz ein Tierleben verändern kann.

RETTUNG VON HENRIETTE UND CO.

Mit Content Creator und Tierschützer Malte Zierden besuchte ANINOVA einen Käfigbetrieb mit 250.000 Hennen. Die Zustände waren erschütternd: Enge, Dunkelheit, keinerlei Auslauf. Sieben Tiere konnten gerettet und auf einen Lebenshof in Nordrhein-Westfalen gebracht werden. Dort erhielten sie Namen wie Mathilda, Gudrun und Henriette. Für die Hennen bedeutet die Rettung ein neues Leben in Sicherheit, während Millionen Artgenossinnen weiterhin im Verborgenen leiden.

DAS JAHR IN ZAHLEN

**32 TIERE STEHEN IN DER OBHUT
DER STIFTUNG**

**10 BESUCHSTERMINE AUF DEN
LEBENSHÖFEN**

5.545 UNTERSTÜTZENDE

150 INSTAGRAM-POSTS

82.500 INSTAGRAM-ACCOUNTS ERREICHT

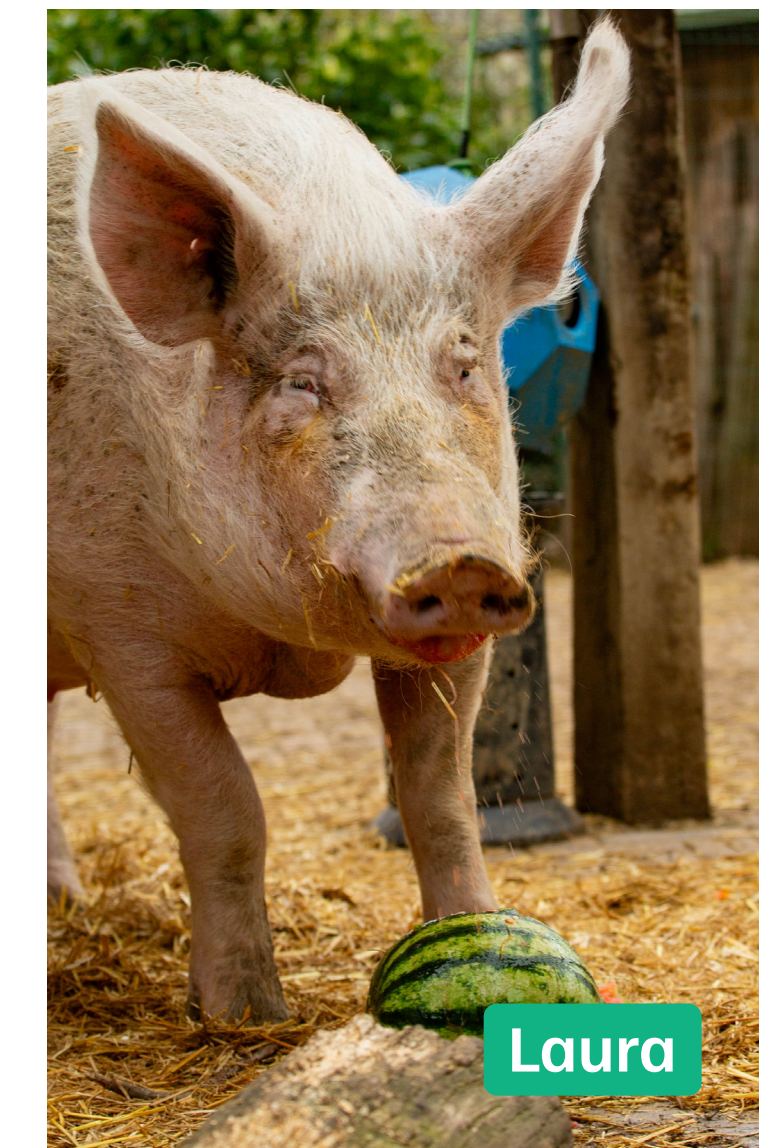
3.741 INSTAGRAM-FOLLOWER*INNEN

46.860 WEBSITE-AUFRUFE

**32 E-MAILINGS VERSCHICKT UND DAMIT
JEWEILS CA. 10.000 PERSONEN ERREICHT**

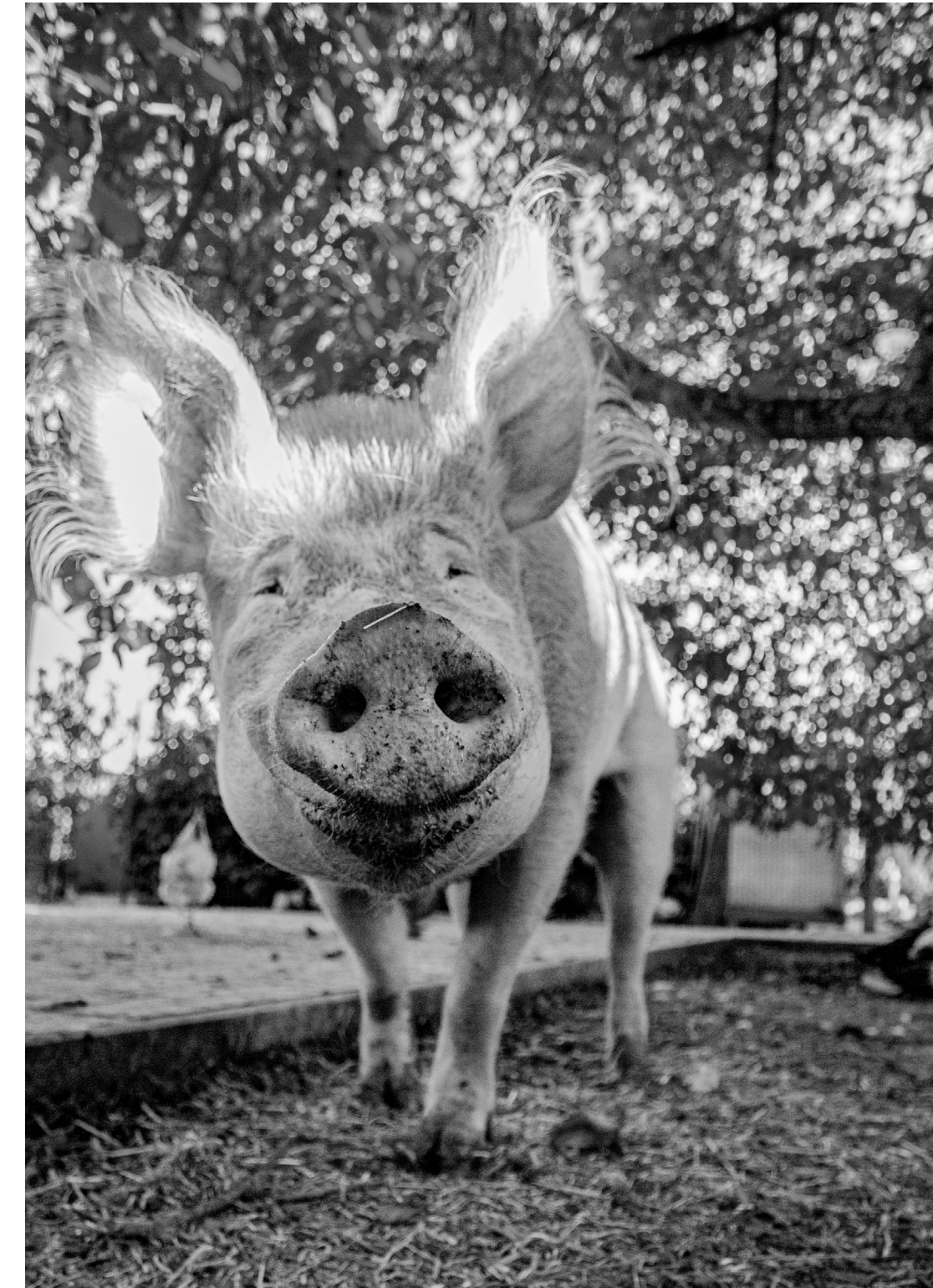


AUSWAHL UNSERER SCHÜTZLINGE IN 2024



UNSERE VERSTORBENEN PATENTIERE

2024 mussten wir uns von mehreren unserer Patentierfreunde verabschieden: von Enten Emil und Franzi, Füchsin Magda und ihren Kindern, Schwein Stefan, Schaf Bruno und Kuh Denise. Alle stammten aus Massentierhaltung oder Pelztierzucht und trugen die Spuren ihrer Vergangenheit. Jeder Abschied hat uns tief getroffen. Ein Trost bleibt: Sie durften ihre letzten Jahre in Sicherheit verbringen – umsorgt, geliebt und als Individuen gesehen. In unseren Herzen werden sie stets einen Platz behalten.





FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN 2024*

EINNAHMEN

Einnahmen durch Spenden & Patenschaftsbeiträge	891.726,31 Euro
--	-----------------

AUSGABEN

Tierrettungen	11.496,93 Euro
Tierarztkosten	7.313,70 Euro
Tierbetreuung	109.305,14 Euro
Personalkosten	97.632,97 Euro
Bankkosten	41.921,75 Euro
Spendenverwaltung	14.305,04 Euro
Förderung von Lebenshöfen	98.323,59 Euro

*Auszug, Finanzbericht 2024
Der vollständige Finanzbericht 2024 ist auf der Website der ANINOVA-Stiftung unter aninova-stiftung.de/transparenz einsehbar.



AUSBLICK 2025

Wir blicken voller Zuversicht auf das Jahr 2025. Die ANINOVA-Stiftung wird ihr Team erweitern und plant, zwei weitere Personen einzustellen, um unsere Projekte noch wirksamer umzusetzen. Neben der Bildungsarbeit bleibt die Unterstützung bestehender Lebenshöfe, die wir finanziell und organisatorisch begleiten, ein Schwerpunkt. Mithilfe von Betterplace-Kampagnen wollen wir erstmals zusätzliche Spenden generieren, die über die Plattform direkt an ausgewählte Lebenshöfe weitergeleitet werden. Auch neue Tierrettungen sind geplant, mit denen wir Missstände sichtbar machen und einzelnen Tieren ein Leben in Sicherheit ermöglichen. Mit eurer Unterstützung möchten wir im kommenden Jahr noch mehr für die Tiere erreichen.





IMPRESSUM

ANINOVA-Stiftung
An der Autobahn 23
53757 Sankt Augustin
Tel: 02241-261549-9
Fax: 02241-261549-8
Email: info@aninova-stiftung.de
Web: aninova-stiftung.de

Redaktion: Denise Weber, Jan Peifer, Lisa Wilhelm
V.i.S.d.P: Jan Peifer

Stiftungssitz: Sankt Augustin bei Bonn
Aktenzeichen: 20/46 - Regierungsbezirk: Köln



DANKE

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer*innen der ANINOVA-Stiftung! Durch Eure Hilfe konnten wir 2024 zahlreiche Tierrettungen durchführen, bestehende Lebenshöfe stärken und vielen geretteten Tieren ein sicheres Zuhause ermöglichen. Jede Spende, jede Patenschaft und jeder geteilte Beitrag über unsere Arbeit tragen dazu bei, unsere Mission voranzubringen. Gemeinsam zeigen wir, dass Veränderung möglich ist und Tiere ein Leben in Würde verdienen. Wer unsere Arbeit weiter fördern möchte, findet alle Informationen zu Spenden und Patenschaften auf **aninova-stiftung.de**.
Lasst uns auch 2025 Seite an Seite für die Tiere eintreten.